

Transferphänomene bei ungarischen DaF-Lernern

Dr. Andreas Nolda
<http://andreas.nolda.org>
Universität Szeged

DaF-Unterricht in einem deutschsprachigen Land wie Deutschland unterscheidet sich wesentlich von DaF-Unterricht in einem nicht deutschsprachigen Land wie Ungarn. Die DaF-Lehrer sind in Deutschland in der Regel Muttersprachler, in Ungarn sind es die Deutschlehrer von wenigen Ausnahmen abgesehen nicht. In Deutschland sind die Lernergruppen häufig sprachlich heterogen zusammengesetzt, in Ungarn hingegen sprechen alle DaF-Lerner im Allgemeinen dieselbe Muttersprache. Dies erleichtert den DaF-Unterricht in Ungarn in bestimmter Hinsicht, stellt aber auch spezifische Anforderungen an die Deutschlehrer. Insbesondere sollten sie sich der Schwierigkeiten bewusst sein, die sich für ihre Schüler aus den unterschiedlichen sprachlichen Strukturen von Muttersprache und Fremdsprache ergeben, um diese im Fremdsprachenunterricht in angemessener Weise berücksichtigen zu können.

Solche Schwierigkeiten lassen sich empirisch anhand von Transferphänomenen nachweisen, etwa in Form von Interferenzfehlern, die sich aus der – meist unbewussten – Übertragung muttersprachlicher Strukturen auf die Fremdsprache äußern. Zu diesem Zweck wird am Lehrstuhl für Germanistische Linguistik der Universität Szeged ein „Deutsch-ungarisches Lernerkorpus“ („Dulko“) aufgebaut, das Essays und Übersetzungen von Germanistikstudenten mit Ungarisch als Muttersprache und Deutsch als Fremdsprache auf den Niveaus B 2 oder C 1 enthält. Diese Lernertexte werden in Weiterentwicklung der Falco-Architektur annotiert; dazu gehört auch ein explizites Fehlertagging auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen (Hirschmann und Nolda im Ersch.). In meinem Vortrag werde ich auf der Basis des in diesem Rahmen gesammelten Materials eine Auswahl typischer Fehlerquellen für ungarische DaF-Lerner vorstellen.

Literatur

Hirschmann, Hagen und Andreas Nolda (im Ersch.). Dulko – auf dem Weg zu einem deutsch-ungarischen Lernerkorpus. In *Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2018*, Berlin: de Gruyter. http://andreas.nolda.org/publications/hirschmann_et_al_0_dulko_weg.pdf.